

3. Oktober 1935

Au.

344

Fräulein Margarita Wermuth, Bildhauerin, Lyssachstrasse 25,
Burgdorf

Sehr geehrtes Fräulein,

Durch die Unachtsamkeit einer Besucherin der Ausstellung ist am letzten Sonntag Ihre Gipsplastik "Bildnis R.K.", Kat.Nr.166 der XVI.Ausstellung der G.S.M.B. und A., beschädigt worden. Wir haben die Risse durch den besten Fachmann in Zürich sofort behandeln lassen, um eine weitere Gefährdung des Kopfes zu verhüten. Die Frau, die Anlass zur Beschädigung gewesen ist, haben wir einstweilen mit den Reparaturkosten belastet und ihr mitgeteilt, dass die letzte Entscheidung über Geltendmachung weiterer Ansprüche bei Ihnen liegt. Die Spuren der Reparatur sind erkennbar, ohne dass eine unmittelbare Beeinträchtigung der plastischen Wirkung im ganzen sich ergeben würde.

Wir bitten Sie um Mitteilung Ihres Befundes und Ihrer allfälligen Ansprüche entweder bei einem Besuch noch während der Dauer der Ausstellung oder nach Schluss der Ausstellung bei Empfang der Arbeit in Burgdorf.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

0/457

Zürich, 7. Oktober 1935

Herrn Professor Hans Fehr,

M u r i bei Bern.

Sehr geehrter Herr,

Wir erhalten soeben Ihre Zuschrift mit dem Datum des 6. Oktober, mit welcher Sie gegenüber einem Katalogpreis von Fr.300.- für die Skulptur "Taureau" von André Pettineroli, Kat.Nr.112 der XVI.Ausstellung der G.S.M.B. und A., den Betrag von Fr.250.- offerieren. Wir setzen uns gleichzeitig mit dem Künstler in Verbindung und hoffen, Ihnen seine Antwort bald übermitteln zu können.

Mit höflichen Grüßen

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

M. Wastmann